

Pflege- und Betreuungskonzept

Daheim ist der Mensch dort, wo er sich wohl fühlt und auskennt. Diese Atmosphäre miteinander zu gestalten und zu pflegen, erachten wir als unsere Aufgabe

Der Einfachheit halber wird nur in der männlichen Form geschrieben, selbstverständlich sind auch die weiblichen Heimbewohnerinnen gemeint, ohne irgendwelche emanzipierende Absichten.

1	Umfang und Abgrenzung.....	2
2	Aus dem Leitbild:.....	2
2.1	Menschenbild:	2
2.2	Auftrag	2
3	Ziele in Pflege, Betreuung und Aktivierung.....	2
4	Die Bewohner im Alters- und Pflegeheim Wendelsee.....	3
4.1	Achtung der Würde und der Integrität.....	3
4.2	Privatsphäre	3
4.3	Sichern und Ausbau des Zugangs zu Informationen zum privaten und öffentlichen Leben	3
4.4	Verhindern von Brüchen in der Kontinuität in der Lebensgestaltung und Fördern von Veränderungskompetenz.....	3
4.5	Mitbestimmung.....	3
4.6	Orientierung an den Ressourcen der Bewohner.....	3
4.7	Soziale Integration der Bewohner innerhalb und ausserhalb des Heims	3
4.8	Respektierung des Selbstbestimmungsrechts der Bewohner	3
4.9	Erhalten und Fördern von Entscheidungskompetenz der Bewohner	3
4.10	Den Bedürfnissen und Ressourcen der Bewohner angepassten Tagesablauf sichern	3
4.11	Umgang mit Angehörigen und Vertrauenspersonen	3
5	Grundsätze und Leitlinien in Pflege und Betreuung.....	4
6	Pflegstandards	4
7	Strukturen	5
7.1	Infrastruktur	5
7.2	Arbeitsplanung	5
7.3	Pflegdokumentation.....	5
7.4	Rapporte	5
7.5	Aus-, Fort- und Weiterentwicklung.....	5
7.6	Pflegeentwicklung	5

1 Umfang und Abgrenzung

Der Eintritt in das Alters- und Pflegeheim Kristall steht grundsätzlich allen erwachsenen Personen offen, die integrationsfähig und pflegebedürftig sind, sofern sie nicht an einer starken Demenz, psychischen Krankheiten oder massivem Suchtverhalten erkrankt sind. Sollten sich bei aktuellen Bewohnern solche Symptome zeigen, wird in Absprache mit den Bewohnern, den Angehörigen und den Ärzten nach möglichen externen Lösungen gesucht.

2 Aus dem Leitbild:

2.1 Menschenbild:

- ✓ Wir betrachten jeden einzelnen Menschen als Individuum, welches in seinem Lebensprozess durch verschiedenste Erfahrungen geprägt und geformt wurde.
- ✓ Wir anerkennen und respektieren das Recht auf Selbstbestimmung, soweit das eigene Wohl und das der Andern nicht gefährdet wird.
- ✓ Wir glauben an die Entwicklungsfähigkeit jedes Menschen und unterstützen einander.
- ✓ Wir handeln eigenverantwortlich und helfen dem Andern dies zu übernehmen.
- ✓ Wir begegnen einander offen, ehrlich, hilfsbereit und respektvoll

2.2 Auftrag

- ✓ Das private Alters- und Pflegeheim Kristall bietet erwachsenen Menschen, welche kurz oder längerfristig Hilfestellungen im Lebensalltag benötigen, ein familiäres und professionell geführtes zu Hause an.
- ✓ Unter Hilfestellungen verstehen wir:
„Wahrnehmen, Analysieren und Beurteilen von Situationen. Daraus erfolgt die Entscheidung für therapeutisches Handeln. Dies kann sowohl emotional, kognitiv, kommunikativ, informationsbezogen als auch manuell sein.“ In Anlehnung an Zentrum für Entwicklung und Forschung der Pflege (ZEFFP) 1995 des Universitätsspitals Zürich.
- ✓ Als lebendiges Heim wollen wir uns vorausschauend weiterentwickeln und anpassen. Dabei berücksichtigen wir die Bedürfnisse der uns anvertrauten Menschen und die der Gesellschaft.

3 Ziele in Pflege, Betreuung und Aktivierung

Unsere wichtigsten Ziele unter Berücksichtigung der Kompetenzen sind:

- Selbständigkeit und Wohlbefinden der Bewohner zu erhalten und zu fördern. Unterstützung und Förderung in den Aktivitäten des täglichen Lebens anzubieten, ohne den Menschen verändern zu wollen.
- Die Pflege der Bewohner wird individuell angepasst, Krankheiten werden fachgerecht behandelt, Leiden und Gebrechen gelindert, ärztliche Verordnungen zuverlässig ausgeführt.
- Beziehungen zu Angehörigen, Bekannten und zu Mitbewohnern fördern und vertiefen.
- In Krisensituationen, vermitteln von Vertrauenspersonen
- Ein menschenwürdiges Sterben ermöglichen
- Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Ärzten, Therapeutinnen, Seelsorgern und allen interdisziplinären Bereichen.

4 Die Bewohner im Alters- und Pflegeheim Kristall

4.1 Achtung der Würde und der Integrität

Unsere Bewohner werden von den Mitarbeitenden in ihrer Einzigartigkeit wahrgenommen. Unter Einbezug ihrer Biographie gewährleisten wir eine individuelle Pflege und Betreuung.

4.2 Privatsphäre

Die Privatsphäre unserer Bewohner wird durch die Mitarbeitenden geschützt. Verletzungen der Privatsphäre werden rasch thematisiert und nach Möglichkeit Massnahmen zur Verbesserung abgeleitet.

4.3 Sichern und Ausbau des Zugangs zu Informationen zum privaten und öffentlichen Leben

Unsere Bewohner sind bestens zum privaten und zum öffentlichen Leben informiert. Die Informationskanäle sind auf die Bedürfnisse unserer Bewohner ausgerichtet. Neben diversen Zeitschriften stehen auch Fernseher, Radio und andere Informationsquellen zur Verfügung.

4.4 Verhindern von Brüchen in der Kontinuität in der Lebensgestaltung und Fördern von Veränderungskompetenz

Unsere Bewohner sind auf Veränderungen in der Lebensgestaltung vorbereitet. Auf Gewohnheiten und Bedürfnissen wird Rücksicht genommen. Bei nötigen Veränderungen werden diese von den Mitarbeitenden sorgfältig mit den Bewohner und ev. Angehörigen besprochen und umgesetzt.

4.5 Mitbestimmung

Die Bewohner als unsere Kunden werden bei der Gestaltung des Angebots und dessen Qualität (Tagesgestaltung, Essen, Veranstaltungen, Einrichtungen, usw.) miteinbezogen. Sporadische Umfragen geben explizit die Möglichkeit, Veränderungen oder Verbesserungen anzubringen. Die Lebensqualität und das Wohlbefinden der Bewohner stehen im Zentrum unserer Arbeit.

4.6 Orientierung an den Ressourcen der Bewohner

Die Bewohner werden mit Ihren Kompetenzen und Fähigkeiten identifiziert. Ihre Ressourcen werden systematisch erhoben, gezielt erhalten und ausgebaut. Erfolge und Fortschritte werden sichtbar gemacht. Aktivierung ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Angebotes

4.7 Soziale Integration der Bewohner innerhalb und ausserhalb des Heims

Wir stärken das soziale Netz der Bewohner. Wir fördern deren Teilnahme am gesellschaftlichen Leben innerhalb und ausserhalb des Alters- und Pflegeheim Wendelsee.

4.8 Respektierung des Selbstbestimmungsrechts der Bewohner

Wir gestehen Kompetenz zu, fördern die grösstmögliche Selbständigkeit und respektieren die Selbstbestimmung.

4.9 Erhalten und Fördern von Entscheidungskompetenz der Bewohner

Unsere Bewohner erhalten Wahlmöglichkeiten und werden in ihren Entscheiden nicht bevormundet. Voraussetzung dafür ist, dass weder ihre eigene Sicherheit noch die von Dritten verschlechtert wird.

4.10 Den Bedürfnissen und Ressourcen der Bewohner angepassten Tagesablauf sichern

Die Bewohner sind in die Planung der Tagesaktivitäten einbezogen. Jeder Bewohner hat das Recht, den Tag abweichend von den geplanten Angeboten des Heims zu gestalten.

4.11 Umgang mit Angehörigen und Vertrauenspersonen

Wir pflegen aktiv die Beziehung zu den Angehörigen, fördern eine gute Zusammenarbeit und beziehen sie ins Heimleben ein.

5 Grundsätze und Leitlinien in Pflege und Betreuung

Um die obigen Ziele zu erreichen gibt es wie immer verschiedene Wege. Wir haben die Grundsätze, nach welchen wir die Pflege und Betreuung ausführen, definiert und in jeweils separaten Konzepten bzw. Leitfäden festgehalten, welche allen Mitarbeitenden bekannt sind und angewendet werden. Die Pflege und Betreuung erfolgt aktuell nach folgenden Grundsätzen, welche jeweils im Detail in einem Konzept oder Leitfaden beschrieben sind:

- Aktivierung
- Immobilität
- Ethik
- Schmerzen
- Angst
- Demenz
- Psychische Erkrankungen
- Freiheitseinschränkende Massnahmen
- Sterbebegleitung und Sterben

Die Konzepte bzw. Leitfäden sind unter dem Prozess „Pflege und Betreuung“ im Management-Handbuch abgelegt.

6 Pflegestandards

Neben den beschreibenden Konzepten und Leitfäden ist die Basis der täglichen Pflegearbeiten in den „Pflegestandards“ festgehalten, (siehe Ordner Pflegestandards) Unter anderem sind darin Arbeitsanweisungen zu folgenden Themen enthalten:

- Essen-Trinken
- Mund- und Zahnpflege
- Hautpflege
- Lagerungen
- Händehygiene
- Augentropfen /-salben
- Intimpflege
- Blutentnahmen kapillär oder venös
- Desinfektion
- Apparate / Instrumente

7 Strukturen

Strukturen sind für gemeinsames, zielgerichtetes arbeiten notwendig und hilfreich und sind der Garant für eine gleich bleibend gute Qualität

7.1 Infrastruktur

Die Infrastruktur des Alters- und Pflegeheim Kristall ist auf Personen mit steigender Immobilität und steigendem Pflege- und Betreuungsbedarf ausgerichtet.

7.2 Arbeitsplanung

Die Arbeitsplanung ist im Dokument „Tagesablauf / Dienstplan“ detailliert beschrieben. Darin ist auch ersichtlich, wie die Betreuung und Hilfestellung während 24 Std. sichergestellt wird.

7.3 Pflegedokumentation

Die Pflegedokumentation und das dazugehörige Pflegebedarfserhebungsinstrument basieren auf dem System BESA. Die dazu nötigen Richtlinien und Vorlagen sind im Ordner BESA beschrieben.

7.4 Rapporte

Mit geplanten und strukturierten Rapporten (gemäss Dokument Tagesablauf) stellen wir einen lückenlosen Informationsfluss über den Zustand und den Bedarf der Bewohner sicher.

7.5 Aus-, Fort- und Weiterentwicklung

Der Stellenplan gibt, bezogen auf die mittlere Bewohnereinstufung, nötige Anzahl von Fach- und Hilfspersonal an. Die Besetzung wird laufend den Gegebenheiten angepasst und erfüllt immer mindestens die Minimalanforderungen. Die Ausbildungen werden laufend den sich ändernden Bedürfnissen angepasst.

7.6 Pflegeentwicklung

Die Sammlung der Pflegestandards als Grundlage für die Pflege und Betreuung wird von einer speziellen Stabsstelle laufend ergänzt und aktualisiert.